© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Zweiter Nachtrag

zu

dem Verzeichnisse der bei Hannover vorkommenden Schmetterlinge.

Von dem Herrn Klosterrevisor Glitz.

Iro, Leach.
pruni, V.

Notodonta, O.
tritophus, V.

Orrhodia, H. V.
rubiginea, V.

Hadena, Tr.
albicolon, H.
gemina, H.

Erastria, Tr.
venustula, H.

Geometra, L.
vernaria, L.

Eupithecia, Crt.
campanulata, H. S.
abbreviata, Gn.

Larentia, Tr. H. S.
moeniaria, V.

Tortrix, L. Led.
scrophulariana, H. S.

Grapholitha, H.
neglectana, Dp.
spiniana, Dp.
Ochsenheimerana, Z.
geminana, Stph.

Depressaria, Hw.
arenella, V.

Lamprus, Tr.
similella, F. R.

Gelechia, H.
peliella, Ti.

Poeciloptilia, H. S.
adscitella, Stt.
airella, Fr.

Ornix, Tr.
scutulatella, Stt.
scoticella, Stt.
Loganella, Stt.

Celeophora, H.
Frischella, Stt.
viminetella, Z.
flavipennella, H. S.
nemorum, Hnm.
flavaginella, Z.

Lithocolletis, H.
dubitella, H. S.
cydoniella, Fr.

Nepticula, Heyd.
hemargyrella, Z.
distinctella, Hnm.
Nylandriella, H. S.
carpinella, Hd.
turbulentella, Wk.
pyri, Glitz n. sp.[1])

---

[1]) Nepticula pyri hat die Grösse von microtheriella, ist mithin ausser Nylandriella eine der kleinsten Nepticulen; sie steht zwischen oxyacanthella und anomalella. Gesicht und Schopf rostgelb, Augendeckel weiss, Nackenschöpfe schwarzviolett, Fühler gehlich und kurz, Rückenschild und Hinterleib schwarzviolett, Füsse schwarz mit weissen Hintertarsen.

Die Vorderflügel sind sehr glänzend bis zu zwei Drittheilen grüngolden mit blauvioletten Schuppen untermischt, welche an der Basis und dem Vorderrande am dichtesten stehen. Vor dem letzten Drittheile, welches scharf abgeschnitten ist, ist die Goldfarbe am hellsten. Das letzte Drittheil dunkelblauviolett, Franzen hellgrau.

Die Hinterflügel und ihre Franzen sind schwarzgrau.

Die kleine grüne Raupe mit braunem Kopfe und Mundtheilen wurde im August, September und Anfangs October minirend in den Blättern eines wilden Birnbaumes im hiesigen Königlichen Georgengarten gefunden. Die Mine, welche mit einem feinen Gange beginnt, wird in den zwei letzten Drittheilen breit, und lässt die ziemlich breite Kothlinie die Ränder frei.

Der rundliche Cocon ist dunkelrothbraun.

Es existirt jährlich nur eine Generation, welche im Freien wahrscheinlich im Mai fliegt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1863-1864

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Glitz Christian Theodor

Artikel/Article: Zweiter Nachtrag dem Verzeichnisse der bei Hannover vorkommenden Schmetterlinge 42